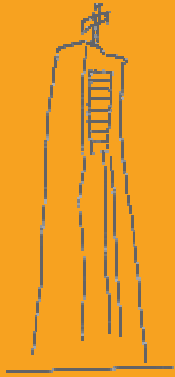
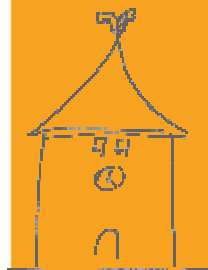


Gemeinde **Leben**

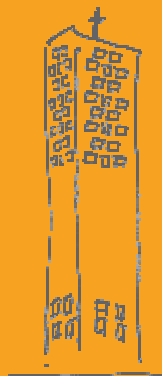
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus

Nr. 57

Dezember
2013
Januar
2014

„... und das Leben war

das Licht der Menschen ...“

Johannes 1,4



Sonnenspiegel-Projekt in Rjukan/Norwegen

Foto: Karl Martin Jakobsen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der dunklen Jahreszeit kommt man meistens eher zum Lesen. Das Licht müssen wir uns ins Haus holen. Wie wichtig es für die Menschen ist, zeigt die Aufstellung von Spiegeln an einem dunklen Ort in Norwegen. „Es gibt eine Verbindung zwischen Licht und Freude“, hieß es bei der Eröffnung dieser Spiegelanlage. Für uns ist Jesus das Licht des Lebens. Er erhellt das Dunkel in uns. Bald feiern wir wieder das schönste Fest des Jahres, Jesu Geburt. Die Weihnachtsbäume werden aufgestellt und geschmückt. Die

Krippen zeigen uns immer wieder figürlich dieses anrührende Geschehen. Sie erfahren hier vielleicht einige Neuigkeiten über die heiligen drei Könige.

Dieses neue und zugleich für dieses Jahr letzte GemeindeLeben soll Ihnen Wege weisen zu Veranstaltungen in unseren Gemeinden. Sie lesen von Konzerten, Aufforderungen zum Selbersingen, einer Fotoausstellung und einem Hinweis auf eine Reise zu den Schätzen der Romanik in der Altmark. Diese Ausgabe informiert Sie aber

auch über das leidige Thema „Kirche und Geld“. Wo kommen die Gelder her und wo gehen sie hin. Dazu passen könnte das nicht ganz ernst zu nehmende Theaterstück „Kein Auskommen mit dem Einkommen“, welches die Nicolaibühne für Februar nächsten Jahres ankündigt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Redaktionsgruppe wünscht Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und Freude über die Geburt von Jesus Christus, der unser Leben erhellt.

Dr. Lothar Kaup

Kick in ein besseres Leben

Für Viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugutekommen.

Die Proteste im Land haben gezeigt, dass die sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch verschärft werden. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung SERUA bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist, als nur sportliches Training. SERUA unterhält in Rio de Janeiro ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier verbindliche und liebevolle Unterstützung. Oft wird der Kontakt zum

Zentrum über Jahre gehalten. Dann freuen sich auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie gut sich manche entwickeln – trotz der Kindheit in der Favela.

Wir haben uns für dieses Projekt entschieden und sammeln in diesem Jahr für die Arbeit von SERUA – damit noch viele Kinder mit Fußball ein Stück Glück finden. Konfirmandinnen und Konfirmanden der St. Nathanael-Gemeinde werden dieses Projekt im Gottesdienst am 2. Advent vorstellen.

Helfen Sie mit!

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Spendenkonto 500 500 500,
KD-Bank, BLZ 1006 1006

Impressum

„Gemeinde Leben“ wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: P. Ertmer, A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, L. Kaup, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, Dr. S. Vasel (v.i.S.d.P.)

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Druck: Albrecht-Druck; Friedenauer Str. 43-44; 30419 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2014. Redaktionsschluss: **05.01.2014**

Monatsspruch Dezember:
**In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der
 Menschen.**

Johannes 1,4

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

in Rjukan ist es dunkel. Rjukan liegt im Süden Norwegens und hat 3000 Einwohner. Der Ort ist von hohen Bergen umgeben. Wenn die Sonne im Herbst immer tiefer steht, versperren die Berge den Sonnenstrahlen den Weg. Von Oktober bis März leben die Menschen dort im Schatten. Das wird nun anders: In diesem Jahr wurde eine riesige Spiegelkonstruktion errichtet. Drei jeweils 17 Quadratmeter große Spiegel reflektieren in 450 Meter Höhe Sonnenstrahlen direkt auf den Marktplatz. Die Spiegel sind beweglich und können dem Sonnenverlauf folgen. So kann jeder Sonnenstrahl eingefangen und zu den Menschen ins Tal gelenkt werden.

Auch zuvor wurde schon einiges investiert, um dem Schattendasein von Zeit zu Zeit zu entgehen: 1928 baute man eine Seilbahn, die auf ein Hochplateau führte, wo man hinauffahren konnte, um Sonne zu tanken. Nun ist die Technik so weit, dass die Sonne direkt zu den Menschen umgeleitet werden kann. Rund 620.000.-EUR wurden dafür in die Hand genommen. Martin Andersen, der das Projekt ins Rollen gebracht hat, sagte zur Eröffnung: „Licht ist wichtig für die



Menschen. Es gibt eine Verbindung zwischen Licht und Freude.“

Der Monatsspruch für den Weihnachtsmonat Dezember bringt die Erfahrung von Licht und Finsternis in Verbindung mit der Geburt Jesu. Christus ist das Licht, das in der Finsternis leuchtet. Sein Licht ist das Licht des Lebens. „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen“ (Johannes 1,4). Gilt auch hier: „Licht ist wichtig für die Menschen – es gibt eine Verbindung zwischen Licht und Freude“?

In klassischer Weise hat Rembrandt von Rijn die Verbindung von Licht und Freude in der Darstellung der Weihnachtsgeschichte umgesetzt. Das Bild trägt den Titel „Die Anbetung der Hirten“. Es stammt aus dem Jahr 1646 und ist heute in München in der Alten Pinakothek zu sehen. Wenn man das Bild eine Weile anschaut, wird es immer heller. Rembrandt hat die Geburt Jesu so gemalt, als würden die Hirten in tiefster Nacht um ein Lagerfeuer herumstehen und sich an der Geburt des Christuskindes wärmen. Das löst Freude aus, auch Staunen und es lädt Jahr für Jahr ein, sich

hinzuzustellen, den eigenen Ort an der Krippe zu finden und sich anrühren zu lassen von der Botschaft, dass die Welt trotz mancher Untiefen kein gottloser, dunkler Raum ist.



Nicht nur in Rjukan ist es dunkel. Es gibt auch Orte in unserer Seele, wo die Sonne oft nur schwer hinkommt. Berge von Problemen versperren die Sicht. Und wenn die Sonne dann tiefer sinkt, verblasst schnell die Erinnerung, dass die Sonne nach wie vor da, aber eben gerade außer Sicht ist. Weihnachten kann da wie ein Spiegel wirken, der die Lichtstrahlen Gottes auf die Marktplätze unseres Lebens lenkt. Gehen wir hin und lassen uns wärmen wie einst die Hirten, denn „Licht ist wichtig für die Menschen – es gibt eine Verbindung zwischen Licht und Freude“!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihr Pastor Dr. Stephan Vasel

Musik in St. Nicolai

Walt Kracht & his Orchestra:
„A Happy Christmas“

Freitag, 6. Dezember, 19.00 Uhr,
St. Nicolai Kirche, Bothfeld
Kartenvorverkauf im Gemeindebüro
der St. Nicolai Gemeinde oder bei
Buchhandlung Böhnert, Einkaufspark
Klein Buchholz, ☎ 5 90 66 00

**Weihnachtskonzert des MGV
Concordia Bothfeld in der St.
Nicolai-Kirche**

Am Samstag, 21. Dezember, um
18.00 Uhr, findet das Weihnachtskonzert
des Gemischten Chores des MGV
„Concordia“ Hannover-Bothfeld von
1875 statt. Mitwirkende sind Heidrun
Klava, Sopran, Gerhard Domurath,
Tenor und der Frauenchor Hannover
Bothfeld von 1837 unter der Leitung
von Florian Graser. Die Gesamtleitung
hat Galina Schneider. Der Eintritt ist
frei, am Ausgang wird um eine Spende
für die Chorarbeit gebeten.

St. Nathanael singt Gospel

Ab Dienstag, 14. Januar werden wie-
der Gospel in unserer Kirche geprobt.
Wie schon in den Jahren zuvor, treffen
wir uns von 19.00 bis 20.00 Uhr und
arbeiten wir auf einen Auftritt hin. Auf
alle Fälle wollen wir in den Stiftungs-
gottesdienst am 30. März etwas
Schwung bringen. Außerdem ist ein
Konzert aller Musikgruppen der Ge-
meinde zum Kirchjubiläumsjahr ge-
plant. Der Termin steht leider noch
nicht fest, wird aber erst im zweiten
Halbjahr 2014 sein. Dieses Mal gibt es
keine Begrenzung der Teilnehmerzahl.
Das heißt, kommt alle. Ich freue mich,
wenn Ihr Euch bei mir anmeldet
(Entweder telefonisch ☎ 2 60 25 84
oder per Mail:

yvonne.vollmer@gmx.net), damit ich
eine Ahnung habe, welche Stücke wir
singen können.

Yvonne Nickel

Musik in St. Philippus

Am Sonntag, dem 15. Dezember um
17.00 Uhr lädt der Gospelchor „Good
News“ zu einem seiner traditionellen
Adventskonzerte ein. Wie immer be-
steht das Konzert aus einer bunten
Mischung mit viel Schwung, Elan und
Rhythmus, aber auch aus leisen Tönen
– aus traditionellem Gospel, moder-
nem Gospel, Pop und mehr.
Musikalische Leitung Björn Vüllgraf –
begleitet am Flügel von Helge Adam.
Herzlich willkommen – der Eintritt ist
frei. Good News freut sich aber über
jede Spende.

**Nachholtermin: Gospelworkshop
und Konzert mit „Our Voices“ in
St. Philippus am 02. Februar**

Wer Freude am Singen hat, wer Gos-
pel mag und sich mitreißen und anste-
cken lassen möchte, ist herzlich ein-
geladen, am Gospelworkshop unter
der Leitung von Carlos Garcia teilzu-
nehmen, den der Gospelchor „Our
Voices— am Sonntag, 02. Februar,
veranstaltet.

Jeder, der Freude am Singen hat, je-
der, der Gospel mag und sich anste-
cken lassen möchte und darüber hin-
aus neue Gospellieder lernen möchte,
ist herzlich eingeladen zu diesem be-
sonderen Gospelworkshop.

Termin: Sonntag, 02. Februar, 11.30
Uhr – 17.00 Uhr (mit Mittagessen).
Ab 17.00 Uhr Gospel-Konzert mit
Our Voices und den Workshop-
Teilnehmern in der St. Philippus
Kirch, Große Heide 17B, 30657 Han-
nover

Workshopleitung: Carlos Garcia, Teil-
nahmegebühr: 10,- € (bitte in bar mit-
zubringen), Teilnahme: ab 12 Jahre,
Anmeldung: Pastorin Kirsten Fricke,
☎ 6 50 08 97 oder kirsten.fricke@evlka.de bis zum 18. Janu-
ar, maximal können 60 Personen teil-
nehmen.

**St. Nathanael**

dienstags, 20.00 Uhr: Band Take Nine

dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble

mittwochs, 17.45 Uhr: Kirchenchor

Yvonne Nickel

montags, 15.30 Uhr: Kinderchor

Yvonne Nickel

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai

Frau Dehnert

dienstags, 18.00 Uhr: Gitarrengruppe

für Kinder ab 9 Jahre, Dn. E. Offensand

mittwochs, 16.00 Uhr: Gitarrengruppe

für Fortgeschrittene ab 12 Jahre, Dn. E. Offensand

freitags, 16.30 Uhr: Gitarrengruppe

für Jugendliche ab 16 Jahre, Dn. E. Offensand

freitags, 16.30 Uhr: Posaunenchor

1. Stunde für Anfänger, Frau Neugebohren

freitags, 17.30 Uhr: Posaunenchor

2. Stunde für Anfänger, Frau Neugebohren

freitags, 19.00 Uhr: Posaunenchor

Frau Neugebohren

**St. Nicolai**

montags, 19.30 Uhr: Kantorei

Yvonne Nickel

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis

J. Schliephake, Elsternbusch 7

**St. Philippus**

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit		 jeden Sonntag St. Nathanael		St. Nicolai		St. Philippus
	1. Dezember 1. Sonntag im Advent	P. Dr. Vasel 	P. Dr. Lüdemann	P. i. R. Prof. Dr. Denecke		
4. Dezember Mittwoch	19.00 Uhr: Adventsandacht Lektorenteam					
8. Dezember 2. Sonntag im Advent	P. Dr. Vasel und Team <i>gestaltet mit den Konfirmanden</i> Thema: Brot für die Welt		Lektor Klose	11.00 Uhr: <i>Familiengottesdienst</i> Pn. Fricke 		
11. Dezember Mittwoch	 KRABBELGOTTESDIENST		Krabbelgottesdienst 10.00 Uhr			
12. Dezember Donnerstag	19.00 Uhr: Adventsandacht Lektorenteam					
15. Dezember 3. Sonntag im Advent	P. i. R. Kohn Männerchor aus Moskau 	11.00 Uhr: <i>Familiengottesdienst</i> Dn. Offensand	P. i. R. Köpke			
19. Dezember Donnerstag	19.00 Uhr: Adventsandacht Lektorenteam					
22. Dezember 4. Sonntag im Advent	Regionaler Gottesdienst: <i>Singe-Gottesdienst mit Kindern</i> P. Dr. Vasel und Pn. Fricke					
24. Dezember Heiligabend		14.30 Uhr: Krippenspiel zum <i>Mitmachen für kleine Kinder</i> Dn. Offensand				
	15.30 Uhr: Christvesper <i>mit Krippenspiel</i> P. Dr. Vasel und Team	15.30 Uhr: Krippenspiel- Gottesdienst P. Dr. Lüdemann und Dn. Offensand	15.30 Uhr: Christvesper <i>für die Kleinsten (0-5 Jahre)</i> Pn. Fricke			
		16.30 Uhr: <i>Krippenspiel mit</i> <i>Vespergottesdienst</i> P. Dr. Lüdemann und Dn. Offensand	16.30 Uhr: Christvesper <i>mit</i> <i>Krippenspiel (ab 6 Jahre)</i> Pn. Fricke			
	17.00 Uhr: Christvesper P. Dr. Vasel	17.30 Uhr: Christvesper P. Dr. Lüdemann				
	18.00 Uhr: Christvesper P. Dr. Vasel	18.30 Uhr: Christvesper P. Dr. Lüdemann	18.00 Uhr: Christvesper Pn. Fricke			
	23.00 Uhr: Christnacht P. Dr. Vasel	22.00 Uhr: Christnacht Pn. Fricke	23.00 Uhr: Christnacht Lektor Schlieter			
25. Dezember Weihnachtsfest	P. Dr. Vasel  	Lektor Klose	11.00 Uhr Pn. Fricke			
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Pn. i. R. Bilke 	P. Dr. Lüdemann	11.00 Uhr Pn. Fricke 			
29. Dezember 1. Sonntag n. Weihnachten	Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael P. i. R. Köpke 					
31. Dezember Altjahrsabend	17.00 Uhr: P. Dr. Vasel   <i>anschließend Sektempfang</i>	18.00 Uhr: P. Dr. Lüdemann	17.00 Uhr: Lektor Schlieter <i>anschließend Sektempfang</i>			



mit Abendmahl



mit Taufen



mit Kindergottesdienst



anschließend Kirchencafé

Kinder und Jugendliche**St. Nicolai**

Kindertreff ab 6 Jahre
freitags, 15.30-16.30 Uhr, *Diakonin E. Offensand*

Krabbelzwerge ab ca. 1 Jahr
mittwochs, 9.30-11.00 Uhr, *Olga Ysker* ☎ 7 60 40 16

Jugendgruppe, ab 16 Jahre
freitags, 17.00-19.00 Uhr

Teenytreff
Samstag, 14. Dezember, 13.00-14.30 Uhr
Samstag, 18. Januar, 13.00-14.30 Uhr

**St. Philippus**

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
dienstags, 10.15-12.00 Uhr, *Frau Hoppe* ☎ 65 09 05

Kinderspielkreis, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)
mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, *Frau Freier* ☎ 6 04 58 95

Synode

Am 29. September fand die Wahl zur Landessynode statt. Pastorin Kirsten Fricke wurde gewählt und vertritt uns nun in unserem Kirchenparlament. Wir gratulieren herzlich zur Wahl und wünschen Ihr Gottes Segen für dieses wichtige Amt.

Weiterhin wurden aus dem Bereich des Stadtkirchenverbandes gewählt: Kerstin Dede, Rolf Bade, Wencke Breyer sowie Dr. Matthias Kannengießer. Die Wahlbeteiligung lag bei 63 Prozent.

Dr. Stephan Vasel

Neue Leitung in den Hausgemeinschaften Waldeseck

Die Hausgemeinschaften Waldeseck haben eine neue Leitung. Nach fast zwanzig Jahren folgt Petra Brammer Gudrun Flemming nach. Frau Brammer war zuvor bereits im Haus für die Pflegeleitung zuständig. St. Nathanael pflegt engen Kontakt zu den Hausgemeinschaften, weil sie eine diakonische Einrichtung unserer Kirche sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind unsere Gemeindeglieder.

der. Es gibt regelmäßig Gottesdienste dort. Seit einigen Jahren machen Konfirmandinnen und Konfirmanden dort Besuche.

Frau Brammer wünsche ich Gottes Segen für Ihren Dienst. Ich freue mich darauf, die gute Zusammenarbeit von Kirchengemeinde und Diakonischer Einrichtung auch in Zukunft fortzuführen.

Dr. Stephan Vasel

Monatsspruch Januar 2014:

Lass mich am
Morgen hören
deine Gnade; denn
ich hoffe auf dich.
Tu mir kund den
Weg, den ich gehen
soll; denn mich
verlangt nach dir.

Psalms 143,8

**Adventsandachten
in St. Nathanael**

Vorfreude ist die schönste Freude. Aber was wird daraus, wenn vor lauter Vorweihnachtstrubel keine Zeit für die Vorfreude bleibt? Herzlich laden wir ein, bei Kerzenschein und Adventsliedern ein wenig zur Ruhe zu kommen. Dabei sollen Betrachtungen von Texten aus Adventsliedern Impulse für die Vorfreude auf Weihnachten geben.

am **Mittwoch** den 4. Dezember und **Donnerstag** den 12. und 19. Dezember jeweils um 19.00 Uhr in der St. Nathanael-Kirche. Die Andachten werden gestaltet vom Lektorenteam der St. Nathanael-Gemeinde

Manfred Eickmann

... die heiligen drei Könige?

Jetzt kommen sie bald wieder von den Dachböden, werden liebevoll abgestaubt, eventuell repariert und an die Krippe gestellt: die heiligen drei Könige, Caspar, Melchior und Balthasar. Drei prächtig gekleidete, wohlhabende und sicher auch mächtige Männer folgen einer Erscheinung am Himmel, dem Stern von Bethlehem, um Jesus zu finden.

Um sie haben sich viele Legenden gebildet. Zunächst sprach man, wie auch Luther, von den Weisen aus dem Morgenland, aber auch von Sterndeutern oder Magiern (Magoi griech. für Magier), die festlich wie die Könige gekleidet waren. Ihre Anzahl ist ungewiss. Von drei Personen war man erst später

ausgegangen. Man glaubte, dass Vertreter der damals bekannten drei Kontinente Europa, Asien und Afrika dem neugeborenen „König der Juden“ huldigen würden. Und so hatte der Vertreter Afrikas natürlich eine

dunkle Hautfarbe. In ganz frühen Darstellungen war nur der Bart schwarz. Bei Restaurierungsarbeiten wurden bei bildhaften Darstellung dunkle Übermalungen des ursprünglich hellhäutigen Weisen gefunden.

Die Besucher haben auch Geschenke

Bei den Geschenken wird auch eine Symbolik deutlich. Gold ist für die Könige da (der „König der Juden“). Myrrhe kann der Heiler anwenden, der Jesus ja später auch war. Myrrhe-Wein wurde Jesus zur Betäubung vor seiner Kreuzigung angeboten (Mk. 15,23).

Ferner wurde Myrrhe beim Einbalsamieren eines Leichnams gebraucht. Der Weihrauch wird als „Gottesduft“ gesehen, er soll Kraft spenden und vor Unheil schützen.

Was wird dann aus den heiligen drei Königen? Auf Umwegen kehren sie wieder in ihre Heimat zurück, um nicht dem König Herodes in die Hände zu fallen. Nach der Legende werden sie zu Bischöfen geweiht und betätigen sich missionarisch.

Jetzt denken wir daran, wenn wir sie vor unsere Krippe in einem Stall aufbauen.

Dr. Lothar Kaup



Heilige drei Könige, Sagrada Familia, Barcelona Foto: Detlev Matalla

dabei: Gold, Myrrhe und Weihrauch. Sie finden Jesus im Stall in einer Krippe, beugen die Knie und überreichen ihre Gaben. Diese reifen und mächtigen Männer (Weise, Magier, Könige o.ä.) unterwerfen sich einem Säugling.



**Bibelwoche 2014: „... damit wir leben und nicht sterben“
– Texte aus der Josefsgeschichte**

Lebensnah und authentisch erzählt die Josefsgeschichte exemplarisch von menschlichem Ergehen und Gottes Präsenz in und hinter allem Geschick. Sie nimmt die Frage nach Gott angesichts von menschlichen Konflikten und himmelschreiender Ungerechtigkeit auf, aber auch angesichts von Erfolg, Reichtum und Glück. In der Josefsgeschichte geht es um das Ganze: um Leben und Tod. Dabei wird deutlich: Gott will Leben, er will Leben stiften, Leben erhalten, Leben lebenswert machen. Gott tut das mit verborgener Hand durch das Handeln und Planen von Menschen. Die Texte zur Bibelwoche 2014 erschließen die überraschend aktuellen Fragen und Antworten der antiken biblischen Erzählung für Menschen von heute.

Die drei evangelischen Kirchengemeinden unserer Region und die katholische Heilig-Geist-Kirchengemeinde laden ein zur Ökumenischen Bibelwoche. Wir wollen uns gemeinsam auf Gottes Wort einlassen.

Montag, 20. Januar,	in Heilig Geist:	<i>Geliebt und gehasst (1. Mose 37)</i>
Dienstag, 21. Januar,	in St. Philippus:	<i>Geschätzt und bloßgestellt (1. Mose 39)</i>
Mittwoch, 22. Januar,	in St. Nicolai:	<i>Befördert und beauftragt (1. Mose 41)</i>
Donnerstag, 23. Januar,	in St. Nathanael:	<i>Gefürchtet und mächtig (1. Mose 42)</i>
Freitag, 24. Januar,	in St. Nicolai:	<i>Gottesdienst. Erkannt und gnädig (1. Mose 45),</i>
jeweils um 19.30 Uhr		

Senioren erleben Schätze der Romanik

Die Senioren der Isernhagener Gesprächs setzen die von der Ökumenischen Begegnung ins Leben gerufenen Reisen unter dem Motto „Senioren erleben“ fort. Die erste Reise, zu der alle Interessierten eingeladen sind, führt vom 5. - 7. Mai 2014 in die Altmark und den Kattewinkel. Ziel sind kleine und große romanische Kirchen abseits der allgemeinen Touristenrouten. Dazu gehören die Dorfkirche von Osterwohle mit ihrem reichhaltigen Schnitzwerk, die

von etwa 60 Dorfeinwohnern nach 1990 wieder aufgebaute Dorfkirche in Kraatz, 50 Gläubigen Platz bietend, und die Stiftskirche von Beuster, eine der ältesten Kirchen nördlich der Alpen. Ein besonderer Höhepunkt sind die 6 Dorfkirchen im Kattebogen, wo wir neben Romanik in Urform sehenswertes Marionettentheater erleben werden. — Die Reisekosten betragen einschließlich Halbpension 325,- € pro Teilnehmer.



Faltblätter zur Reise liegen in den Gemeinden aus.
Anmeldungen bitte bei Ehepaar Peycke: 65 27 89.

50 Jahre Heilig Geist

Vor 50 Jahren entstand unsere römisch-katholische Nachbargemeinde Heilig Geist. In der katholischen Kirche war dies eine Zeit, die von großen Aufbrüchen geprägt war. Es waren die Jahre des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Noch nie hat es so viele ökumenische Begegnungen zwischen der evangelisch-lutherischen und der römisch-katholischen Kirche gegeben wie in den vergangenen fünf Jahrzehnten. Vieles, was in der Nachkriegszeit nur schwer zu denken war, ist inzwischen vertraute Gewohnheit: Wir feiern Schulgottesdienste zusammen, oder Familiengottesdienste zu St. Martin.

Wir besuchen uns gegenseitig. Wir tauschen uns aus. Wir richten gemeinsame Veranstaltungen aus wie im November die Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht. Wir beten miteinander und wir beten füreinander. Vor einigen Monaten war Landesbischof Meister bei uns zu Gast und wir haben uns gemeinsam mit ihm am guten ökumenischen Miteinander in unseren Gemeinden gefreut. Wer sich ein wenig in der Geschichte des konfessionellen Gegeneinanders der vergangenen fünf Jahrhunderte auskennt, vermag zu ermessen, wie wertvoll die Entwicklung der vergangenen fünf Jahrzehnte ist, an der wir auch in














Bothfeld, Lahe und Isernhagen-Süd Anteil haben durften.

Gott schenke den römisch-katholischen Christen der Heilig-Geist Gemeinde seinen Segen. Er segne das Miteinander der Christinnen und Christen in unserem Stadtteil.

*Für das verbundene Pfarramt
Pastor Dr. Stephan Vasel*

Gottesdienste im Januar

jeweils um 10 Uhr
oder zur genannten Zeit

	 jeden Sonntag St. Nathanael	 St. Nicolai	 St. Philippus
5. Januar 2. Sonntag n. Weihnachten	Prädikant Braun 	Prädikantin Margenfeld	Prädikantin Beddig
12. Januar 1. Stg. n. Epiphantias	P. Dr. Vasel Lieblingsliedergottesdienst 	Pn. Fricke	Prädikantin Beddig 
15. Januar Mittwoch	 GOTTESDIENST	Krabbelgottesdienst	
18. Januar Samstag		10.00 - 12.00 Uhr Kinderkirche	
19. Januar 2. Stg. n. Epiphantias	P. Dr. Vasel  Wein 	P. Dr. Lüdemann	Pn. Fricke
	18.00 Uhr Himmel-und-Erde-Gottesdienst		
24. Januar Freitag	19.30 Uhr: Abschlussgottesdienst zur ökumenischen Bibelwoche in St. Nicolai		
26. Januar 3. Stg. n. Epiphantias	P. Dr. Vasel 	P. Dr. Lüdemann  Wein	Pn. Fricke
2. Februar 4. Stg. n. Epiphantias	P. Dr. Vasel 	Lektor Klose Lichtmess	Prädikantin Beddig

 mit Abendmahl
  mit Taufen
  mit Kindergottesdienst
  anschließend Kirchencafé

JAHRESLOSUNG 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück

PSALM 73,28



Nur Du

Wenn ich nur
Dir nahe bin,
so frage ich nicht
nach Geld und Geltung,
nach Glück und Seligkeit.

Gott, weil Du
mir nahe bist,
steht mir die ganze Welt offen;
habe ich alles, was ich brauche;
bin ich glücklich, ja selig.

REINHARD ELLSEL



 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauegestalten Dienstag , 3. Dezember, <i>Nachgespräch zum Frauenmahl, Planung</i> Dienstag , 7. Januar, <i>Einführung in das neue Jahresthema</i> jeweils um 20.00 Uhr	Literatur-Café Mittwoch , 26. Februar <i>Patrick Süskind: Die Geschichte von Herrn Sommer</i> um 17.00 Uhr
De Plattdüütsch Klöönstuuu Donnerstag , 12. Dezember, <i>„wi fiert Advent“</i> Sonntag , 15. Dezember, 11.00 Uhr <i>in Neustädter Kirche, Plattdüütsch Kerk mit Pastorin Christians-Albrecht</i> Donnerstag , 16. Januar (Nicolai), Donnerstag , 30. Januar jeweils um 18.00 Uhr	Club 76 Freitag , 13. Dezember, 20.00 Uhr <i>Weihnachtsfeier und Themenfindung</i> Freitag , 10. Januar, 16.00 Uhr <i>Besuch im Sprengelmuseum</i>
Vormittagskreis Dienstag , 3. Dezember, <i>Adventliches Frühstück</i> Dienstag , 7. Januar, <i>P. Dr. Vasel: Die Jahreslosung 2014</i> jeweils um 9.30 Uhr	Partnerschaftskreis Niederbobritzsch Montag , 9. Dezember, Montag , 13. Januar, jeweils um 20.00 Uhr
Mütterkreis Montag , 9. Dezember, Montag , 13. Januar, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr	Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni Dienstag , 21. Januar, um 19.30 Uhr
Feierabendkreis Montag , 9. Dezember, Montag , 20. Januar, jeweils um 15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis „Kontakte“ Donnerstag , 5. Dezember, Donnerstag , 16. Januar, jeweils um 15.30 Uhr
	Meditativer Tanz für Frauen Montag , 16. Dezember, <i>Adventsfeier</i> Montag , 25. November, jeweils um 19.00 Uhr
	Hauskreis montags , um 20.00 Uhr bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71

Chor unter neuer Leitung

Unser Chor hat eine neue Chorleiterin. Der bisherige Chorleiter, Jürgen Begemann, tritt im November eine Stelle in einer anderen Gemeinde an. Er hat den Chor über lange Jahre geprägt. Viele schöne Gottesdienste haben wir gemeinsam gefeiert. Wir danken ihm ihm herzlich für seinen Dienst in unserer Gemeinde und wünsche ihm Gottes Segen bei seiner neuen Tätigkeit und den vielen anderen kirchenmusikalischen Diensten, die er in verschiedenen Gemeinden wahrnimmt.

Frau Nickel (früher Vollmer) ist sofort

eingesprungen, und übernimmt die Proben ab Anfang November. Die Stelle muss noch neu ausgeschrieben werden, insofern haftet der Lösung noch etwas Vorläufiges an. Die Stiftung St. Nathanael Hannover trägt die Kosten der Chorleitungsstunden bis zur Ausschreibung und Besetzung der Stelle. Ein herzlicher Dank an Frau Nickel und an die Stiftung, dass die Proben für wichtige Gottesdienste wie Ewigkeitssonntag und Heiligabend nun nahtlos weitergeführt werden können.

Dr. Stephan Vasel & Ricarda Schweitzer

Spielecafé in St. Nathanael

Einen netten Sonntagnachmittag können Sie am 12. Januar mit spielfreudigen Gemeindegliedern erleben. Herzlich laden wir zu einem kurzen Kaffeetrinken um 15.30 Uhr und anschließenden Brett-, Würfel- oder Kartenspielen ein. Kuchen oder Keksspenden sind willkommen, Getränke werden gestellt.

Es freuen sich auf Sie

Ilse Köpke-Degener, Gabi Eickmann



50 Jahre St. Nathanael

Vor zweieinhalb Jahren stand unser Gemeindefest unter dem Titel „Nathanael — ein Geschenk Gottes“. Geschenk Gottes — das ist die deutsche Übersetzung des hebräischen Namens „Nathanael“. Uns selbst haben wir damals zum Thema gemacht, weil 2011 der Grundstein für unser Gemeindezentrum gelegt wurde. 1964 wurde das Gemeindehaus dann in Betrieb genommen. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, an das damalige Fest anzuknüpfen und 2014 erneut auf 50 Jahre St. Nathanael zu schauen.

Im Zentrum wird das Gemeindefest stehen. Es findet am 13. Juli statt. Das Motto soll sein: „Da berühren sich Himmel und Erde“ — 50 Jahre St. Nathanael“. Da vor fünfzig Jahren erstmals in unseren Räumen Konfirmation gefeiert wurde, wollen wir die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden einladen. Wenn Sie Adres-

sen haben von ehemaligen Konfirmanden, die fortgezogen sind, geben Sie diese bitte ans Gemeindebüro, dass wir möglichst viele mit unserer Einladung erreichen. Auch Zugezogene, die vor 50 Jahren an anderen Orten konfirmiert worden sind, sind herzlich willkommen.

Um den Weg unserer Gemeinde anschaulich zu machen, soll es eine Ausstellung geben. Die Idee ist: Wir nehmen unsere Geschichte in Zehnjahresschritten in den Blick. Dazu bitten wir herzlich um Ihre Mithilfe. Schauen Sie bitte, ob Sie zu Hause Material haben, das das Leben in Bothfeld, Lahe und St. Nathanael in den Jahren 1964, 1974, 1984, 1994, 2004 und 2014 in typischer Weise beschreibt. Vielleicht haben Sie Fotos? Vielleicht haben Sie Erinnerungen, die Sie aufschreiben und zur Verfügung stellen mögen? Ansprechpartner der Gemeinde ist Hans Dreyer, ☎ 6 57 75.

Weitere Veranstaltungen sind geplant. Nennen möchte ich an diesem Punkt zwei: Zum einen wollen wir einen regionalen Himmelfahrtsgottesdienst bei uns feiern. Jesus hat Nathanael bei seiner Berufung verheißen: „Ihr werdet den Himmel offen sehen“ (Joh 1,51). Da passt ein Himmelfahrtsgottesdienst ganz schön. Ferner soll es nach den guten Erfahrungen des Jahres 2010 erneut ein Tauffest geben. Bei der Taufe Jesu öffnete sich der Himmel und der Geist Gottes kam wie eine Taube auf Jesus hinab. Auch dies passt gut zu der Symbolik des offenen Himmels, der schon unserem Namensgeber Nathanael verheißen wurde. Die Gruppen und Kreise denken gerade darüber nach, ob sie weitere Veranstaltungen im kommenden Jahr unter das Thema des offenen Himmels stellen wollen. Lassen Sie sich überraschen!

Dr. Stephan Vasel & Hans Dreyer

Zukunft des Elterninitiativkindergartens

Im Juni hat der Kirchenvorstand seinen Neubaubeschluss aus dem Jahr aus dem Jahr 2010 mit Modifikationen bestätigt. St. Nathanael wird ein neues Kirchengemeindezentrum erhalten. Basis der Planungen ist der Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs. Überschüssige Flächen sollen verkauft werden, um so die Gemeinde mit einem deutlich verkleinerten Kirchengemeindezentrum langfristig zu erhalten.

Unklar war bislang, was aus dem Elterninitiativkindergarten wird, der

zwar keine kirchliche Einrichtung ist, aber seit Jahrzehnten Mieter bei der Kirchengemeinde. Inzwischen hat sich unter Vorsitz des Präsidenten des Stadtkirchentages, Gerrit Wolter, ein Runder Tisch gebildet, der mit allen zu Beteiligten einen Weg sucht, wie und ob es möglich ist, dass der Kindergarten auf dem Gelände verbleiben kann. Die Idee, das Problem zu lösen, besteht im Kern darin, dass der Kindergarten das leerstehende Pfarrhaus mit einem verkleinerten Außengelände kauft, saniert und für

sich umbaut. Kirchenvorstand und Vorstand der Elterninitiative hoffen gemeinsam, dass es noch vor Weihnachten zu einer Entscheidung in dieser Frage kommen kann.

Sobald diese Frage geklärt ist, wird der Kirchenvorstand zu einer Gemeindeversammlung einladen, um darüber zu informieren, wie sich der Verkauf des Hauses an den Kindergarten auf das Gesamtvorhaben auswirkt und wie die nächsten Schritte aussehen.

Dr. Stephan Vasel & Ricarda Schweitzer

Neues aus der Stiftung Förderung aufgenommen

Im November hat die Stiftung St. Nathanael mit der finanziellen Unterstützung der Chorleiterstelle begonnen: Pünktlich zur Weihnachtszeit gibt es die Weihnachtskugeln der Stiftung wieder in einer neuen Farbe: Die Kugeln zeigen in diesem Jahr ein blaues Logo auf silbernem Grund. Gegen eine Spende von 5 € sind sie zum Bei-



spiel auf dem Bothfelder Weihnachtsmarkt rund um die Nicolaikirche am 7. Dezember von 14 bis 19 Uhr erhältlich. Auf dem Stand der Gemeinde St. Nathanael gibt es außerdem leckere heiße Suppe und Schmalzgebäckes.

Dr. Katharina Ratschko

Frauenfrühstück Achtung: Terminänderung


Anders als angekündigt, findet das Frauenfrühstück am 1. März statt.

Frauenfrühstück ist ein Herauskommen aus dem Alltag und bietet Frauen unterschiedlichen Alters Denkanstöße zu Lebens- und Glaubenthemen. Referentin ist Frau Melanie Klawitter, Dipl. Sozialpädagogin.

Herzliche Einladung dazu

das Vorbereitungsteam St. Nathanael



 St. Nicolai		 St. Nicolai	
Bibel Aktuell Pastor Dr. Lüdemann	Dienstag , 17. Dezember, Dienstag , 21. Januar, jeweils um 17.00 Uhr	Männer- gesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Donnerstag , 19. Dezember, Donnerstag , 16. Januar, jeweils um 19.30 Uhr
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla	Donnerstag , 12. Dezember, Donnerstag , 9. Januar, Donnerstag , 23. Januar, jeweils um 19.30 Uhr	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 13. Dezember, Freitag , 10. Januar, Freitag , 24. Januar, jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Ökumenisches Bibelgespräch Prinz-Albrecht-Ring 45 Pfarrer Richter Sup. i.R. Kawalla	Montag , 9. Dezember, Montag , 20. Januar, jeweils um 14.45 Uhr <u>Weihnachtsgottesdienst:</u> Sonntag , 22. Dezember um 11.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Besuchsdienstkreis	Mittwoch , 22. Januar, um 10.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Mystik-Lebensbilder Frau Grätsch	Donnerstag , 12. Dezember, Donnerstag , 9. Januar, jeweils um 20.00 Uhr	Patchwork/Quilten Frau Buchholtz, Frau Plagemann	mittwochs , jeweils um 19.00 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag , 23. Januar, um 15.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann, ☎ 6 47 79 67	donnerstags , jeweils 17.00 - 18.30 Uhr außer Donnerstag, 16. Januar
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl	Montag , 9. Dezember, Montag , 6. Januar, Montag , 20. Januar, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45	donnerstags , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Theatergruppe Diakonin Offensand	donnerstags , jeweils 18.15 - 20.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Herr Felinger, ☎ 64 03 24 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00



Kein Auskommen mit dem Einkommen - Kartenvorverkauf der Nicolaibühne hat begonnen

Nach dem großartigen Erfolg des letzten Stückes aus dem berühmten Ohnsorgtheater werden wir uns auch 2014 wieder um ca. 50 Jahre zurückversetzt in einem Mietshaus bei „kleinen Leuten“ mit Muckefuck und Margarine befinden.

Erleben Sie wie das Rentnerpaar Bodendick schweren Herzens seine beste Stube vermietet und damit für allerlei Unruhe und Verwechslungen sorgt. Lassen Sie es sich nicht entgehen, wenn Lisa und Klaus umschichtig das



Zimmer bewohnen und nutzen sie gleich die Gelegenheit unsere neuen Stühle im Gemeindefaal auszuprobieren.

Beim Weihnachtsmarkt an der St. Nicolai Kirche am 7. Dezember haben Sie Gelegenheit Eintrittskarten für unsere Aufführungen zu kaufen. Besuchen Sie uns am „Theatertisch“ im Gemeindehaus.

Anschließend findet der Vorverkauf ab dem 7. Januar immer dienstags und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr,

sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Unsere Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:

am Samstag 15. und Sonntag 16. Februar jeweils um 16.00 Uhr, Montag 17., Dienstag 18., Mittwoch 19., Donnerstag 20. und Freitag 21. Februar jeweils um 19.30 Uhr und Samstag 22. sowie Sonntag 23. Februar jeweils um 16.00 Uhr.

Der günstige Eintrittspreis von 6,- € pro Person bleibt unverändert.

Es freuen sich auf Sie die Darsteller der Nicolaibühne.

Petra Ertmer

Das Klamottenstübchen



Das Klamottenstübchen ist nun 6 Jahre alt, und wir versuchen in gleichbleibender Qualität Secondhand- Kleidung für Damen und Herren anzubieten. Unsere Regale und Ständer sind voll, gucken Sie doch einfach vorbei. Wir beraten Sie auch gern.

Natürlich können Sie auch gute, getragene Kleidung abgeben(bitte frisch gewaschen), montags 10.00 -12.00 Uhr und dienstags 14.30 – 15.30 Uhr. Wer hätte Lust hin und wieder als Springer mitzuhelfen ?

Öffnungszeiten: jeden Di 16.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus St. Nicolai

Kontakt : Fam. Tölke ☎ 65 18 98

Bothfelder Weihnachtsmarkt Rund um die St. Nicolai-Kirche

Am Samstag, 7. Dezember, ab 14.00 Uhr, sind alle großen und kleinen Bothfelder eingeladen, wieder die besondere Weihnachtsmarkt-Atmosphäre rund um St. Nicolai-Kirche und Rohdenhof zu genießen. Neben kunsthandwerklichen Ständen, Glühwein und Leckereien können Sie den Klängen des Posaunenchores lauschen. Auf die Kleinen wartet ein Karussell und natürlich wird an diesem Tag auch der Nikolaus vorbeischaun!



 St. Philippus	 St. Philippus
Bibelstunde Birkenweg 4 Herr Schlieter	Mittwoch , 4. Dezember, Mittwoch , 18. Dezember, Mittwoch , 8. Januar, Mittwoch , 22. Januar, jeweils um 15.30 Uhr
Treffen der älteren Generation Frau Schneider ☎ 65 05 97 Frau Herzog ☎ 65 36 10	Montag , 9. Dezember, Montag , 13. Januar, Montag , 27. Januar, jeweils um 15.00 Uhr
Seniorenspielkreis Frau Jaeschke ☎ 98 26 71 27 Frau Themann ☎ 65 24 04	Freitag , 13. Dezember, Freitag , 17. Januar, Freitag , 31. Januar, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Herr Schlieter	Mittwoch , 18. Dezember, Mittwoch , 22. Januar, jeweils um 16.45 Uhr
Andacht im Dana-Pflegeheim, Am Holderbusch 18	alle zwei Wochen dienstags, jeweils um 10.30 Uhr mit Frau Nickel
Senioren-gymnastik	dienstags , 15.00 Uhr
Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag , 13. Dezember, Gemütliches Beisammensein mit Märchen und Musik, Johanna Schliephake Rezitation und Eva Panzer Klarinette Freitag , 31. Januar, „Was unterscheiden Bibel und Koran, Jesus und Mohamed?“ Pastor Volker Thamm, Hannover jeweils um 18.00 Uhr
Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78	jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr
Nähtreff Maren When ☎ 70 03 82 38	vierzehntägig montags um 19.00 Uhr
Literaturkreis	Donnerstag , 17. Oktober, Donnerstag , 7. November, jeweils um 16.15 Uhr
Großeltern-dienst für unsere Region	Leitung: Emma Hofferek Hannelore Volkery Kontakt über die Gemeindebüros
Kirchenvorstands-sitzung	Donnerstag , 12. Dezember, Donnerstag , 16. Januar, jeweils um 18.30 Uhr

Neu: Nähtreff in St. Philippus

Unser „Nähtreff“ trifft sich vierzehntägig montags, ab 19.00 Uhr, zum gemeinsamen Nähen. Wir möchten Schnittmuster verstehen, Ideen zu neuen Nähprojekten entwickeln und fachliche Fragen gemeinsam klären. Eine eigene Nähmaschine und Nähutensilien sind mitzubringen. Informationen und Anmeldung über Maren Wehn, ☎ 70 03 82 38.



„Erlebnis Natur“ - eine Ausstellung in St. Philippus

Anlässlich des finnischen Basars in St. Philippus zeigen wir zum Jahreswechsel eine Fotoausstellung des berühmtesten finnischen Naturfotografen Hannu Hautala (geb. 1941).

Er gilt als Pionier der finnischen Naturfotografie und ist seit über 50 Jahren der erste professionelle Naturfotograf Finnlands. Seit Fotoarchiv mit ca. 1,5 Mill. Bildern zeigt wie keine andere Quelle Werden und Wandel der finnischen Natur in den letzten

Jahrzehnten. In über 40 Bildbänden hat Hautala seine Sicht der Natur auf der ganzen Welt veröffentlicht und selbst im fortgeschrittenem Alter sagt er von sich: „Ich bin heute noch sehr glücklich, wenn ich auf dem Weg in den Wald bin, um zu fotografieren.“

Die Ausstellung ist eine Leihgabe des Finnland-Instituts für Deutschland in Berlin.

Dr. Volker Dallmeier



Kirche und Geld

In den Diskussionen zum Thema Kirche und Geld sind in den Medien z.T. falsche Informationen über die evangelische Kirche verbreitet worden. Einige Eckpunkte für die Evangelisch-lutherische Landeskirche: Unser Bischof bekommt sein Gehalt nicht vom Staat, respektive Land Niedersachsen. Erst recht nicht unsere Pastorinnen und Pastoren, wie eine Überschrift in einer hannoverschen Tageszeitung nahe gelegt hat ("Pastorengelalt nicht mehr vom Staat?").

Richtig ist, dass es eine staatliche Unterstützung für die landeskirchliche Pfarrbesoldung gibt: Nach dem Loccumer Vertrag sind die im Grundgesetz verankerten Staatsleistungen vor allem für die Besoldung der Pastorinnen und Pastoren zu verwenden. Dabei sind sie nicht an bestimmte Pfarrstellen gebunden. Ihr Anteil an der landeskirchlichen Pfarrbesoldung beträgt 2013 etwa 12%. Ein weiterer kleiner Teil der Staatsleistungen ist zweckgebunden für Verwaltungsauf-

gaben des Landeskirchenamtes.

Wir bekommen Staatsleistungen, leisten aber auch für den Staat: Ausgaben, die Staat und Gesellschaft zugute kommen, sind etwa Mittel für kirchliche Schulen, Kindergärten, Denkmalpflege, Seelsorge an Ausländern und Aussiedlern, Entwicklungsdienst, Straffälligenhilfe, Freiwilliges Soziales Jahr. Die landeskirchlichen Ausgaben für Leistungen an Staat und Gesellschaft sind mindestens doppelt so hoch wie die erhaltenen Staatsleistungen.

Richtig ist auch, dass die Kirchensteuern durch die Finanzämter eingezogen werden. Im Jahr zahlt die Landeskirche dafür eine Verwaltungspauschale von etwa 20 Mio. €. Ein eigenes kirchliches Einzugssystem wäre wesentlich teurer.

Im Haushaltsjahr 2013 gibt die Landeskirche von 100 € Kirchensteuer für Pfarrbesoldung 32 €, Zuweisung an Kirchengemeinden und Kirchenkreise 31 €, Diakonie einschl. Kindertagesstätten 6 €, Baupflege 6 €, Ge-







samtkirchliche Aufwendungen einschl. Mission, Kirchenmusik, Religionsunterricht, Evangelische Schulen und Bildung 13 €, zentrale Verwaltung 5 € und allgemeine Finanzwirtschaft einschließlich Versicherungen und IT 7 € aus.

Unsere Finanzen sind transparent. Das gilt auf allen Ebenen, ob in Kirchengemeinde, Kirchenkreis oder Landeskirche: Haushalte werden von Gremien aufgestellt, durch Gremien beschlossen und öffentlich vorgelegt. Schattenhaushalte sind bei uns nicht möglich.

Auf Ebene der Landeskirche hat die Landessynode die Hoheit über die landeskirchlichen Finanzen und beschließt den Haushalt. Im Kirchenkreis ist dafür der Kirchenkreistag, in der Gemeinde der Kirchenvorstand zuständig.

Weitere Informationen auf www.kirchenfinanzen.de

Dr. Johannes Neukirch
Pressesprecher der Landeskirche

	 St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10 - 12 Uhr Do 17 - 19 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 PastorNathanael@aol.com	Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01 Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 Kirsten.Fricke@evlka.de	Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 Kirsten.Fricke@evlka.de
Diakonin		Elke Offensand nicolai.offensand@htp-tel.de ☎ 6 47 71 61	
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Friedrich Heidmann ☎ 01 51 / 17 95 90 44	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech ☎ 64 82 64 Pastor Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01	Pastorin Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70
Spendenkonten	Sparkasse Hannover 168 491 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 891 088 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 797 030 BLZ 250 501 80
Kindertagesstätten	Elterninitiativ-Kindergarten Einsteinstraße 45 e.V. Leiterin: Gabi Steiner-Amozegar ☎ 65 12 51	Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 Fax 6 50 08 93
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER Kontonummer: 910 058 768 BLZ 250 501 80 Sparkasse Hannover	 Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd Kontonummer: 599 477 200 Bankleitzahl: 251 900 01 Volksbank Hannover	
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro St. Nicolai, Gisela Fuehrer, ☎ 6 47 71 60, Sprechzeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr Kto: 67679 301, Postbank Hannover, BLZ 250 100 30, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88 , Fax: 55 04 62 , E-Mail: SUP.Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER			
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover, Leiterin: Petra Brammer ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis- sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, An der Christuskirche 15, 30167 Hannover ☎ 16 76 86 - 2 92, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		
Telefonseelsorge: 0800 111 0 111			